

Literatur beurteilen und die Kanondiskussion – Literatur

1 Theoretische Texte zum Thema

1.1 Populär

Allgemeinverständlich versucht die Problematik der Wertung von Literatur zum Beispiel Dieter Gelfert [Gel04] aufzubereiten.

Manfred Schneider schreibt in *Die Debatten um den deutschen Literaturkanon* [Sch96] über die Kanondebatte – angehängt sind viele Verweise zu Artikeln zum Thema.

1.2 Akademisch

Neuere oder nach wie vor aktuelle Titel zum Thema sind Winkos Aufsatz »Literarische Wirkung und Kontextbildung« [Win96], die *Einführung in die Wertung von Literatur* [HW96] (Standardwerk), Mecklenburgs *Literarische Wertung* [Mec77], die Aufsatzsammlung *Literarische Kanonbildung* [Arn02], [KM03] (Warum gehört die Kinderliteratur nicht zum Kanon der Literatur?), [Neu02] (Plädoyer für eine Neuorientierung im Umgang mit Literatur und populären Medien), [FMS04] (Was macht ein Buch zu einem »Kultbuch«?); das Neueste zum Thema versammelt [SS07].

2 Kanon-Zusammenstellungen

Jede Literaturgeschichte bildet einen Kanon ab: wählt die (im Auge des Herausgebers/des Autors) wichtigen Werke der Epochen aus und unterschlägt die unwichtigen. Daneben gibt es immer wieder Versuche, in Form einer Auflistung oder einer Rezensionssammlung die entscheidenden Werke der Literatur zu benennen.

2.1 Allgemein

Eher eine Gesamtschau als Auswahl zeigt *Das Buch der 1000 Bücher* [Kai02] – Scheu vor Mittelmäßigem ist keine zu verspüren, wohl aber die Bereitschaft, alles gelten zu lassen. Ein Kanon?

In der *Zeit-Bibliothek der 100 Bücher* [Rad80] stellt eine Jury eine Sammlung von Texten vor, die sich selbst nicht als Kanon versteht, sondern als Anlass, sich »gezwickelt [zu fühlen], aufgestachelt, vielleicht einem ganz anderen Buch (anderen Büchern?) sich auszusetzen, anderen Autoren« – somit als Anregung zum Lesen generell.

Philip Ward versucht in *A lifetime's reading* [War82] dem Problem abzuhelfen, dass es in der

Welt so viel Literatur gibt – allein: wann soll man das alles lesen? Ward hat ein Rezept: jedes Jahr zehn Bücher der Weltliteratur (und das ist zu schaffen) ergibt in fünfzig Lesejahren fünfhundert Bücher – und genau diese stellt er in kurzen einführenden Texten vor.

Noch kürzere Vorstellungen versammelt die *Leseliste* bei Reclam [GKMS94] mit dem Schwerpunkt auf deutschsprachiger Literatur und kurzen Ausflügen in die fremdsprachige.

Hermann Hesse legt mit den etwa 150 Büchern in seiner *Bibliothek der Weltliteratur* [Hes53] einen Grundstock humanistischer Bildung.

Den pädagogischen Zeigefinger hebt Karl H. Pruy [Pru01], im Titel wohl auch Zschirnt – *Bücher. Alles, was man lesen muss* [Zsc04] – ohne indes tatsächlich so dogmatisch und gewollt vollständig vorzugehen wie der Titel suggeriert.

Segebrechts Kanon [Seg06] ist primär einer für die Germanistik Studierende.

Für das Publikum einer französischen Literatursendung und auf einer Umfrage beruhend stellt Frédéric Beigbeder in *Letzte Inventur vor dem Ausverkauf* [Bei04] Bücher vor.

Auf das Lesevergnügen setzen Rolf Vollmann in *Die wunderbaren Falschmünzer* [Vol99] und *Der Roman-Navigator* [Vol00] sowie Klaus Walther [Wal05] ihren Schwerpunkt bei der Auswahl; 157 Rezensenten aus aller Welt versammelt Peter Boxall für *1001 Bücher, die Sie lesen sollten, bevor das Leben vorbei ist* [Box07].

Nick Hornby hat für den englischen *Believer* eine Reihe von Kolumnen geschrieben, die auch auf Deutsch erschienen sind [Hor05], Philippe Djian nennt die zehn ihm wichtigsten Bücher [Dji04].

2.2 Alternativ- und Gegenkanon

Sammlung von *mainstream*-Fernem: *So schön bei-seit* [Mor01] – beruhend auf einer Kolumne der Zeitschrift *du*.

Zum Teil recht flapsig: Frank Schäfers »Kultbücher«-Rezensionen [Sch05].

2.3 Für Kinder

Beispielsweise [Gas02], [Os03], [MW05], [Sch03].

2.4 Für Jugendliche

Zu nennen ist insbesondere [Bal07].

Literatur

- [Arn02] ARNOLD, Heinz-Ludwig (Hrsg.): *Literarische Kanonbildung*. München : edition text + kritik, 2002
- [Bal07] BALZER, Jens: Kalter Stern. In: *Die Zeit* 47 (2007). <http://www.zeit.de/2007/47/D-Musikklassiker>
- [Bei04] BEIGBEDER, Frédéric: *Letzte Inventur vor dem Ausverkauf. Die fünfzig besten Bücher des 20. Jahrhunderts*. Reinbek : Rowohlt Taschenbuch, 2004

- [Box07] BOXALL, Peter (Hrsg.): *1001 Bücher, die Sie lesen sollten, bevor das Leben vorbei ist*. Zürich : Edition Olms, 2007
- [Dji04] DJIAN, Philippe: *In der Kreide. Die Bücher meines Lebens*. Zürich : Diogenes, 2004
- [FMS04] FREIBURG, Rudolf ; MAY, Markus ; SPILLER, Roland: *Kultbücher*. Königshausen & Neumann, 2004
- [Gas02] GASCHKE, Susanne: *Hexen, Hobbits und Piraten. Die besten Bücher für Kinder*. München : DVA, 2002
- [Gel04] GELFERT, Hans-Dieter: *Was ist gute Literatur? Wie man gute Bücher von schlechten unterscheidet*. München : C. H. Beck, 2004
- [GKMS94] GRIESE, Sabine (Hrsg.) ; KERSCHER, Hubert (Hrsg.) ; MEIER, Albert (Hrsg.) ; STOCKINGER, Claudia (Hrsg.): *Die Leseliste. Kommentierte Leseempfehlungen*. Stuttgart : Reclam, 1994
- [Hes53] HESSE, Hermann: *Eine Bibliothek der Weltliteratur*. Stuttgart : Reclam, 1953
- [Hor05] HORNBY, Nick: *Mein Leben als Leser*. Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2005
- [HW96] HEYDEBRAND, Renate von ; WINKO, Simone: *Einführung in die Wertung von Literatur. Systematik – Geschichte – Legitimation*. Paderborn : Schöningh, 1996
- [Kai02] KAISER, Joachim (Hrsg.): *Harenberg. Das Buch der 1000 Bücher. Autoren, Geschichte, Inhalt und Wirkung*. Dortmund : Harenberg, 2002
- [KM03] KÜMMERLING-MEIBAUER, Bettina: *Kinderliteratur, Kanonbildung und literarische Wertung*. Stuttgart : Metzler, 2003
- [Mec77] MECKLENBURG, Norbert (Hrsg.): *Literarische Wertung. Texte zur Entwicklung der Wertungsdiskussion in der Literaturwissenschaft*. München : Deutscher Taschenbuch, 1977
- [Mor01] MORLANG, Werner: *So schön beiseit*. München : Nagel & Kimche, 2001
- [MW05] MÜLLER-WALDE, Katrin: *Warum Jungen nicht mehr lesen und wie wir das ändern können. Mit 50 Lesetips von Jungs für Jungs*. Frankfurt am Main : Campus, 2005
- [Neu02] NEUHAUS, Stefan: *Revision des literarischen Kanons*. Vandenhoeck & Ruprecht, 2002
- [Osb03] OSBERGHAUS, Monika: *Was soll ich denn lesen? 50 beste Kinderbücher*. München : Deutscher Taschenbuch, 2003
- [Pru01] PRUYS, Karl H.: *Die Bibliothek. 44 Bücher, die man gelesen haben muss*. Edition Q, 2001
- [Rad80] RADDATZ, Fritz J. (Hrsg.): *Zeit-Bibliothek der 100 Bücher*. Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1980
- [Sch96] SCHNEIDER, Manfred: *Die Debatten um den deutschen Literaturkanon: Ein Offenbarungseid*. <http://www.zeit.de/1997/25/kanonsch.txt.19970613.xml?page=all>. Version:1996, Abruf: 2007-06-04
- [Sch03] SCHIKORSKY, Isa: *DuMont Schnellkurs Kinder- und Jugendliteratur*. Köln : DuMont, 2003
- [Sch05] SCHÄFER, Frank: *Kultbücher*. Erfurt : Area, 2005
- [Seg06] SEGEBRECHT, Wulf: *Was sollen Germanisten lesen? Ein Vorschlag*. Berlin : Erich Schmidt, 2006
- [SS07] SAUL, Nicholas (Hrsg.) ; SCHMIDT, Ricarda (Hrsg.): *Literarische Wertung und Kanonbildung*. Würzburg : Königshausen & Neumann, 2007
- [Vol99] VOLLMANN, Rolf: *Die wunderbaren Falschmünzer. Ein Roman-Verführer. 1800 bis 1930*. München : Goldmann, 1999 (btb 72297)
- [Vol00] VOLLMANN, Rolf: *Der Roman-Navigator. Zweihundert Lieblingsromane von der Blechtrommel bis Tristram Shandy*. München : btb, 2000
- [Wal05] WALTHER, Klaus: *Was soll man lesen? Ein Lese-Verführer*. Leipzig : Faber & Faber, 2005
- [War82] WARD, Philip: *A lifetime's reading*. Cambridge : Oleander Press, 1982
- [Win96] WINKO, Simone: Literarische Wirkung und Kontextbildung. In: ARNOLD, Heinz L. (Hrsg.) ; DETERING, Heinrich (Hrsg.): *Grundzüge der Literaturwissenschaft*. München : Deutscher Taschenbuch, 1996, S. 585–600
- [Zsc04] ZSCHIRNT, Christiane: *Bücher. Alles, was man lesen muss*. München : Heyne, 2004